

Programme de formation du stage

Handwerk / Beruf	Techniker in der Kfz-Mechatronik		
Diplom / Zertifikat	DT		
Titel und Nr. des Bausteins	PROST - Projet intégré et stage(s)		
Nummer des Moduls	1	Kodierung	T-MA-PROST-FO-01
Titel des Moduls	Stage 1		
Modultyp	<input checked="" type="checkbox"/> Sperrmodul (fundamental) <input type="checkbox"/> komplementär <input type="checkbox"/> komplementär / optional <input type="checkbox"/> fakultativ – national <input type="checkbox"/> fakultativ – lokal <input type="checkbox"/> hochschulvorbereitend		
Semester (1 – 8)	2	Periode (1 oder 2)	/
Dauer in Wochenstunden	40	Semesterwochenanzahl	4
Lernort	<input type="checkbox"/> Schule <input type="checkbox"/> Schulwerkstatt <input type="checkbox"/> Laboratorium <input checked="" type="checkbox"/> Ausbildungsstätte		
Lehrkraft / Ausbilder (Vorschlag)	Meister in der Ausbildungsstätte		
Anzueignende Kompetenzen :			
Der Auszubildende ist in der Lage:			
<ul style="list-style-type: none"> • die gegebenen Vorschriften der Arbeitssicherheit, der Unfallverhütung, des Umwelt- und Gesundheitsschutzes anzuwenden. (*) • sich mit der Werkstattausrüstung vertraut zu machen. • die für eine Inspektion und Wartung erforderlichen Aufgaben zu planen und vorzubereiten. • bei der Durchführung der Inspektions- und Wartungsarbeiten die Vorgaben des Herstellers anzuwenden und dabei qualitätsbewusst zu handeln. (*) • anhand markenspezifischer Schaltpläne, Fehler in elektrischen Bauteilen und Schaltungen zu erkennen und die Fehlerursache zu diagnostizieren und zu beheben. (*) • fehlerhafte Teile auszutauschen, eine Funktionskontrolle durchzuführen und ggf. erforderliche Einstellungen vorzunehmen. • die relevanten Arbeitsschritte und Auftragsergebnisse zu dokumentieren. • den schulischen Praktikumsbericht fachlich korrekt und fehlerfrei zu verfassen sowie termingerecht abzugeben. (*) 			
(*) : obligatorische Kompetenz			
Schwerpunkt bei den Sozial- und Selbstkompetenzen :			
Der Auszubildende ist in der Lage:			
<ul style="list-style-type: none"> • sorgsam mit den ihm anvertrauten Dokumenten und den zu bedienenden Geräten umzugehen. (*) • seine Arbeiten gewissenhaft durchzuführen und sich den Folgen von fehlerhaften Arbeiten bewusst zu werden. • die Anweisungen seines Ausbilders entgegenzunehmen und mit Kritik in angemessener Form umzugehen. (*) 			
(*) : obligatorische Kompetenz			
Festgelegte Evaluationsmethoden:			
<ul style="list-style-type: none"> • modulbegleitende Kompetenzfeststellung 			

- Fachgespräche

Lehrplan des Moduls:

Die Reihenfolge der zu behandelnden Themen kann abhängig von der Arbeitssituation im Betrieb gestaltet werden.

Zu behandelnde Themen:

- Gesetzliche Vorschriften zur Arbeitssicherheit
- Gefahrenpunkte in einer Kfz-Werkstatt
- Unfallverhütung bei Arbeiten an Kfz-Anlagen
- Gesetzliche Vorschriften zum Umwelt- und Gesundheitsschutz
- Entsorgungsvorschriften
- Vorschriften zu Wartungs- und Inspektionsarbeiten

- Gegenüberstellung Werkstattausrüstung Betrieb / Werkstattausrüstung Schule

- Aufbau und Anwendung der Inspektions- und Wartungspläne
- Arbeitsaufwand und Bedeutung der verschiedenen Inspektions- und Wartungsarbeiten
- Beschaffung der nötigen Betriebsmittel und Ersatzteile

- Durchführen von Inspektions- und Wartungsarbeiten an folgenden Systemen:
 - Motor
 - Spannungsversorgung (Batterie, Generator...)
 - Fahrwerk (Bremsen, Stoßdämpfer, Lenkung, ...)
 - Gemischbildungs- und Abgasanlagen
 - Kraftübertragung (Kupplung, Schaltgetriebe, Ausgleichsgetriebe, ...)
 - Zünd- und Vorglühanlage
 - Vernetzte Systeme
- Anwenden der Herstellervorgaben und Qualitätsbewusstsein
- Erkennen möglicher Fehler und Abschätzen deren Konsequenzen

- Stromlaufpläne von Signal- und Beleuchtungsanlagen
- Erkennen, anhand markenspezifischer Schaltpläne, von Fehler in elektrischen Bauteilen und Schaltungen sowie Diagnostizieren und Beheben der Fehlerursache an folgenden Systemen:
 - Standardaußen- und Innenbeleuchtung
 - Signalanlage
 - Zündanlage
- Anwenden der Gesetzmäßigkeiten der Elektrotechnik
- Messgeräte korrekt einsetzen

- Auswechseln von fehlerhaften Teilen
- Vornehmen der erforderlichen Einstellungen
- Funktionsprüfung und Qualitätssicherung der Arbeiten
- Umgang mit der spezifischen elektrischen Prüftechnik (Diagnosegeräte, PC, ...)

- Arbeitsschritte und Arbeitsergebnisse (Prüfbericht / Protokoll) der Inspektions- und Wartungsarbeiten dokumentieren
- Aufbau und Anwendung des Serviceheftes
- Serviceheft laut Herstellervorgaben vervollständigen (unter Anleitung)

Anmerkungen:

Die in der Modulbeschreibung aufgezeigten Selbst- und Sozialkompetenzen sind kontinuierlich zu entwickeln.

Die Anforderungen bezüglich der zu entwickelnden Kompetenzen des Technikers in der Kfz-Mechatronik sind dem Evaluationsrahmen (Indikatoren und Standards) zu entnehmen.